Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 4 (1906)

Heft: 12

Artikel: Die neue Zürcher Hebammentasche

Autor: Meyer-Wirz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-948898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lie Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweiz. Sebammenvereins

Ericheint jeden Montat einmal.

Druck und Expedition :

Bühler & Berder, Buchdruckerei jum "Althof" Baghausg. 7, Bern,

wohin auch Abonnements: und Infertion&:Auftrage gu richten find.

Berantwortliche Redaftion für den wiffenschaftlichen Zeil:

Dr. E. Schwarzenbad,

Spezialarzt fur Geburtshilfe und Frauenfrantheiten, Stoderftrage 32, Burich II.

Für ben allgemeinen Teil:

Frl. M. Baumgartner, Bebamme, Baghausg. 3, Bern

Abonnemente:

Jahres - Abonnements Fr. 2. 50 für die Schweig, Mf. 2. 50 für das Ausland.

Inferate :

Schweig 20 Cts., Ausland 20 Bf. pro 1-fp. Betitzeile Größere Aufträge entsprechender Rabatt.

Juhalt. Sanptblatt: Renjahrsgruß. — Die neue Jürcher Sebammentasche. — Ein Fall von allgemeinen Krämpsen. — Aus der Praxis. — Rückblicke auf die Excledisse in der Praxis. — Schweizerischer Sebammenverein: Berhandlungen des Zentralvorstandes. Mitteilungen. — Krantentasse. — Eingabe an sämtliche kantonale Sanitätsdirettionen. — Bereinsnachrichten: Settionen Aurgau, Baselstadt, Bern, Olten, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Jürich. — Kalender. — Anzeigen. Beilage: Gebildete Sebammen. — Bericht über den Berlauf des IV. Allgem deutschen Herlauf Herlauf Frankters. — Kontien, Sermisches. — Bernisches. — Brieftassen. — Anzeigen.

Der "Schweizer bebamme" Reujahrsgruss.

Mit dieser Rummer beschließt die "Schweizer Bebanine" ihren vierten Jahrgang.

Bielen unter uns ift fie eine liebe Freundin geworden, deren Wiedererscheinen oft mit Ungeduld erwartet wird. Je und je hat sie sich Mühe gegeben, uns belehrend zur Seite gu ftehen. Bor allem aus find es die wiffenschaft= lichen Vorträge, die rechte Beachtung verdienen. dann möchte sie aber auch alle Leserinnen er= muntern, an der Weiterentwicklung des Bebammenwesens regen Anteil zu nehmen.

Aber nicht nur in belehrendem Sinne ift fie uns Freundin, nein, alles was fie an Geld und Geldeswert erübrigen fann, wirft fie uns in den Schoß und hofft dabei auf immer mehr, und doch find es schon Tausende! Eine Freund= schaft will aber nicht nur einseitig gepflogen werden. Zu ihrem Gedeihen ift es nötig, daß der Schweiz. Hebammenverein treu zu ihr halte, daß alle seine Mitglieder sie weiter als Freundin aufnehmen, auch wenn sie in einigen Wochen von jeder ein fleines Opfer fordern wird.

Mit vielen herzlichen Wünschen für's neue Jahr verbleibt fie in alter Liebe und Treue

Die "Schweizer bebamme".

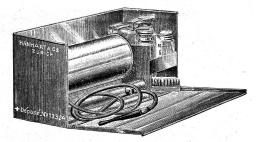
070767070707070707070707070707070

Die nene Bürcher Bebammentafche.

Die Einführung einer neuen Desinfettions-und Pflichtordnung für die Hebenmen des Kantons Zürich hat wichtigen Neuderungen der früheren Sebammengerätschaften gerufen. Dies gab die Veranlaffung zu einer vollständigen Umgestaltung der Hebammentasche, deren furze Beschreibung für die Hebammen von Interesse fein dürfte.

Der aus vernickeltem Eisenblech gearbeitete mit Segeltuch überzogene Gerätschaftstaften ift verschlossen durch einen abnehmbaren, weit übergreifenden Deckel, der zugleich als Instrumenten= schale dient. Er hat eine Einteilung bis zu 2 Liter und soll während der Geburt zur Aufbewahrung der Instrumente der Hebamme (Nabelschnurschere, Katheter, Mutterrohre 20.) in 1% Lysollösung benutt werden. Zugleich





fann mit ihm, falls ein anderes Maßgefäß nicht zur Stelle ist, das sür die Zubereitung der Desinsektionslösungen nötige Wasserquantum abgemeffen werden.

Nach Entfernung des Deckels finden wir auf der linken Seite des Kastens zu oberst eine Metallplatte, auf der folgende Gerätschaften befestigt sind:

1. Zwei gläserne Wutterrohre, bei deren Herfeltung darauf Rücksicht genommen wurde, daß der Irrigatorschlauch bei Verwendung der ichläpserigen Lysollöfung nicht leicht abgleiten

2. ein neusilberner und ein weicher Ratheter (Nélatonfatheter); 3. eine Nabeljchnurschere;

4. eine Ragelichere;

5. ein Nagelreiniger;

6. ein Glasstab, zu verwenden bei den Söllensteineinträuselungen in die Augen der Neugeborenen;

7. ein Röhrchen mit Sublimatpaftillen;

8. ein Fieberthermometer;

9. ein Badethermometer, ebenfalls nach Celfins eingeteilt. Er besteht ganz aus Glas ohne Holzumrahmung und ist in einer Holzbüchse aufbewahrt. Er wurde in dieser Form gewählt, weil er von der Hebamme, außer zur Bestimmung der Badetemperatur, häufig auch zur Messung heißer Scheiden= und Gebärmutter= irrigationslöfungen — lettere nur für den Arzt! — verwendet wird. Er kann mit Lysol= oder Sublimatöfungen gründlich und vollständig abgewaschen werden, während die früheren, in Holz gefaßten Badethermometer, nie richtig gereinigt werden konnten und deshalb die un-bedingt notwendige Sanberkeit — von Keimfreiheit gar nicht zu reden — sehr oft vermissen ließen.

Alle diese Gegenstände sind durch zwei leicht abnehmbare, waschbare Leinwandbänder auf der Metallplatte befestigt und fällt damit der Lederriemen der früheren Tasche, der nicht gereinigt werden konnte und deshalb mit Recht

zu Aergernis Anftoß gab, weg. Unter der Instrumentenplatte besindet sich der Freigator, in welchem eine Büchse mit Watte

und Jodoformgaze untergebracht ift. Unter dem Spühlapparat liegt die zusammengefaltete Kautschufunterlage.

Auf der rechten Seite des Freigators finden wir ein herausnehmbares Gestell, das folgende Gegenstände enthält:

1. Zwei Bürsten, eine größere für die Waschung mit Seise und eine kleinere für die Sublimatdesinfektion der Hände; beide in vernickelten Blechetuis, wovon das eine die deutliche Aufschrift Sublimatbürfte trägt;

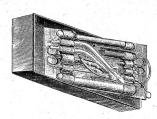
2. eine Metalldose mit Seife;

3. eine Flasche mit Lysol;

4. ein Fläschehen mit der zu der Augenein= träufelung bei Neugeborenen zu verwendenden Höllensteinlösung. An diesem Fläschchen wurde ein Metallverschluß angebracht, der das Lockern des Glasftöpfels und somit das Ausfließen oder Berdunften der Flüffigkeit verhindert.

5. ein Glasgefäß mit fterilen Nabelschnur-

6. ein Megglas auf 10 gr. geeicht.



Der Metallfasten hat keinerlei Zwischenwände, wodurch eine vollkommene Reinhaltung desselben bedeutend erleichtert ift.

Punkto Größe und Gewicht unterscheidet sich der neue Gerätschaftskaften kaum wesentlich von dem alten. Der Preis mit vollständiger Ausrüftung beträgt Fr. 66. —. Die von dem Inftrumentengeschäft Hanhart & Co. in Zürich unter meiner Aufsicht entworfene Tasche ist in der Firma entsprechend musterhafter Weise aus= geführt und dürfte gegenüber der früheren wertvolle Vorteile bieten. Dr. Meyer-Wirg.